

Freitag, 11. Juni 2021, Rhein-Zeitung Andernach & Mayen, Seite 15

LG Rhein-Wied gewinnt zehn neue Kampfrichter

Neuwied. Sie gehören zu einem Meeting und einer Meisterschaft genauso dazu wie die zahlreichen Athleten und Athletinnen selbst: Ohne Kampfrichter schauen alle Leichtathleten in die Röhre.

Um in Zukunft auch in diesem Bereich personell gut aufgestellt zu sein, haben Vertreter aus allen vier Stammvereinen der Laufgemeinschaft Rhein-Wied an den gut frequentierten Ausbildungen des Leichtathletik-Verbandes Rheinland teilgenommen. Zehn Rhein-Wieder bestanden die Onlineprüfung und erhielten das Rüstzeug für ihre Einsätze in den Stadien.

Jennifer Jüngling (LVR Beauftragte für das Kampfrichterwesen) leitete die Ausbildung und musste dabei aufgrund der Corona-Situation ganz neue Wege gehen. Anstatt von Präsenzveranstaltungen wurden die zwölf Einheiten online absolviert. „Es war ein interaktiver Lehrgang mit Quizrunden und die Teilnehmer mussten zum Beispiel anhand von Bildern erkennen, ob der Versuch gültig oder ungültig war“, gibt sie einen Überblick über die Inhalte, die bei den zahlreichen Kursteilnehmern sehr gut ankamen. Die frischgebackenen Kampfrichter sprachen rückblickend von einem „kurzweiligen, gut vorbereiteten und informativen“ Konzept. Ihre ersten Einsätze haben einige Kampfrichterneulinge bereits beim „Mini Internationalen“ im Koblenzer Stadion Oberwerth und beim „Lotto Deichmeeting“ in Neuwied erfolgreich absolvieren können

Die zehn neuen Kampfrichter der Laufgemeinschaft Rhein-Wied sind: Heike Monschauer, Walter Monschauer, Claudia Überhofen, Mark Jakobs, Miriam Rühle, Sarah Karst, Katja Lemke, Manuel Becker, Theresa Oxfort und Birgit Kauers Thielen. red

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.